



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.32.27

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-20815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-20815)

Ökumenischer Weltgebetstag Frauen ; dom, 3. März 1930 (?)

Liebe Schwestern im Herrn ,

Da Sie sich zu diesem Weltgebetstag der Frauen ökumenischversammeln , möchte ich Ihnen Mut zum Beten machen, und zwar mit dem Blick auf die betenden Frauen des Evangeliums . Dazu muß man wissen , daß von betenden Frauen gar nicht so viel drinnen steht , weil die Frauen in der jüdischen Welt , in der Jesus lebte , ja z. B. nicht aktiv in den Gottesdienst eingebunden waren . Das offizielle Gebet der Juden , sei es in der Synagoge , sei es im Tempel , sei es beim Paschalamm , war Sache der Männer Wenn ich also Umschau nach den betenden Frauen halte , dann finde ich nur private und sozusagen verhaltene Beterinnen , die nicht viel Wort machen . Aber das Überraschende ist , daß Jesus eine besondere vornehme Aufmerksamkeit auf diese Frauen im Hintergrund der Gesellschaft und der Synagoge hat , und daß er gegenüber ihre Gebete eine besondere Erhörungsbereitschaft zeigt , gerade so , als wollte er die Diskriminierung in Gottesdienst und Öffentlichkeit ausgleichen . Und so nenne ich Ihnen ein paar Beispiele , die uns zum Beten Mut machen können .

1) Das ist die stumme salbende Sünderin . Jesus wischt die scheeligen Blicke und verächtlichen Gedanken der Selbstgerechten geradezu mit Schrofheit vom Tisch . Und er erhört sie .

2) Und dann ist da die besorgte Mutter , die Heidin aus dem Gebiet von Tyros , die das große Problem mit ihrer Tochter hat und Jesus bittend nachläuft . An sich weiß er sich zunächst zu den Juden gesandt , aber das zähe Gebet dieser Mutter wirft solche Ordnungen der Verkündigung über den Haufen . Er erhört sie .

3) Und dann lesen wir von der stillen , treuen Beterin im Tempel , von Hannah , der Tochter Penuels , die sechzig Jahre als fromme Witwe im Heiligtum weilte , und zu jenen "Stillen im Lande " gehörte , die den Trost Israels herbeibeten . Und Christus hat sie erhört .

4) Und dann begegenet uns die alles verschenkende , arme Frau , die niemand registriert , wie sie ihre paar Münzen als Zeichen ihres Vertrauens beim Tempelbesuch in den Opferstock wirft . Aber der Herr hat sie erspäht , und er holt die anscheinend so Bedeutungslose aus ihrer Anonymität heraus und stellt sie als Vorbild für die Jahrtausende hin . Und er hat sie erhört .

5) Und dann ist da die Frau aus dem Abseits , dem verachteten Abseits der Samaritaner , und dem besonderen Abseits der familiär Gescheiterten und moralisch Angeschlagenen , die aber trotzdem nach dem lebendigen Wasser und der wahren Anbetung dürstet . Und der Herr hat sie erhört .

6) Und dann treffen wir am Ostersonntag die weinende Beterin , Maria von Magdala , die dann durch ihre Tränen hindurch als erste aller Menschen den Auferstandenen sieht . Und der Herr hat ihr Gebet erhört .

7) Und als siebte unter ihren Schwestern schauen wir auf die jubelnde Frau , die vom ganzen Glück des Erlöstseins und ihrer heiligen Mutter-schaft erfüllt ist , und das Magnificat aus diesem übervollen Herzen hinaussingt Maria , deren Bild seit Jahrhunderten von diesem Silberaltar heruntergrüßt . Und ihr Sohn hat sie erhört .

Das sind sie , sieben Beterinnen des Neuen Testaments , und wenn wir bedenken , daß bei diesen sieben eine Frau aus dem Gebiet von Tyros und Sidon dabei war , und eine Samaritanerin , dann müßte man sagen , die sieben Genannten stellen auch einen "ökumenischen Gebetskreis " dar , einen Kreis , in dem das Vertrauen auf Christus zählt , und sonst nichts . Und gerade weil die offiziellen Beter damals ein reiner Männerchor waren , wiegen die Erfolge der Beterinnen umso mehr , und so können Ihnen , liebe Schwestern im Herrn , diese Blicke auf die Frauen im Neuen Testament etwas Mut machen , hier und heute Ihre großen Anliegen zu sagen . Amen